

## Zum Vorkommen von Baumläufern *Certhia* sp. im Transili Alatau, Kasachstan

### Distribution of *Certhia* sp. in the Zailiski Alatau, Kazakhstan

Max Dornbusch

#### Summary

In the Zailiski Alatau, Kazakhstan, there lives the allopatric Treecreeper *Certhia familiaris tianschanica*. Against that for the Grey Himalayan or Grey Bar-tailed Treecreeper *C. himalayana taeniura* not any record in this region exist.

But five publications (VAURIE 1959; DORSCH et al. 1975; PORTENKO & WUNDERLICH 1980; HARRAP & QUINN 1996; HARRAP in DEL HOYO et al. 13, 2008) of visual observations of Himalayan Treecreepers near Alma Ata and probably also on the Karatau are based on wrong inferences and must be corrected.

#### 1. Einleitung

Im Transili/Zailiski Alatau einschließlich der Region Alma Ata/Almaty ist der Waldbaumläufer *Certhia familiaris* Linnaeus, 1758, in der allopatrischen Form *C. f. tianschanica* Hartert, 1905, Brutvogel (BORODICHIN 1972; STEPANYAN 2003).

Dagegen ist der Himalayabaumläufer *Certhia himalayana* Vigors, 1832, in der Form *C. h. taeniura* Severtzov, 1873, in diesem Raum bisher nicht nachgewiesen (BORODICHIN 1972; WASSING & OREEL 2007).

#### 2. Vorkommen

Der Tienschan-Waldbaumläufer *C. f. tianschanica* besiedelt vorwiegend die mit schlanken Tienschanfichten *Pinus schrenkiana* bestockten Bergwälder des östlichen Tienschan einschließlich des Transili Alatau. Sein Brutareal reicht vom Reservat Aksu-Dshabagly, Ala Artschatal, Terskei Alatau, Alma Ata, Dshungarski Alatau bis zu den Talkibergen nördlich Kuldsha/Yining sowie Aksu und Hami/Barkolberge in West-Xinjiang (VAURIE 1959; PORTENKO & STÜBS 1977; CHENG 1987; STEPANYAN 2003).

Ein eigener eindeutiger Nachweis gelang im Transili Alatau. Am 8.9.1965 wurden zwei Vögel *C. f. tianschanica* beobachtet, zwischen 11.00 - 14.00 Uhr an Fichten gemeinsam Nahrung suchend, in etwa 2000 m Höhe im Kleinen Alma Ata-Tal südlich Alma Ata-Medeo (M. DORNBUSCH). Auch am 16.7.1977 ist dort ein Waldbaumläufer beobachtet worden (H. KOLBE, P. HAUFF pers. Mitt.). Diese Beobachtungen erfolgten im gleichen Gebiet, in dem 1969 H. DORSCH einen Baumläufer beobachtet und zunächst fehlbestimmt hat (DORSCH et al. 1975).

Der Himalayabaumläufer in der auch Turkestanbaumläufer oder Grauer Himalayabaumläufer genannten Subspezies *C. h. taeniura* ist in den Bergwäldern im südli-

chen Teil des West-Tienschan verbreitet. Er siedelt im Wesentlichen vom Hissar- und Seravschangebirge bis zum Pskem- und Ugamgebirge in der Region Tschimkent/Chimkent und südwärts bis Nord-Afghanistan.

Ausnahmsweise erreicht er als seltener Gast das Reservat Aksu-Dshabagly. Aus dem Karataugebirge nordwestlich Dshambul sind mir keine Nachweise von *C. himalayana* bekannt geworden, entgegen VAURIE (1959 p.544), HARRAP & QUINN (1996 p.196) und HARRAP (in DEL HOYO et al. 13, 2008 p.185). Auch in der Beringungsstation Chokpak (42.31 N 70.38 E) zwischen Tienschan und Karatau nordöstlich Tschimkent ist bei Frühjahrs- und Herbstfang 1991 – 2000 kein einziger Baumläufer beider Arten gefangen worden (GAVRILOV 2001; ERIKSSON 2003).

Im Gebiet von Kasachstan war lange Zeit nur eine unstrittige Begegnung mit dieser Form bekannt geworden. SEVERTZOV (1873) sammelte am 11.2., wohl 1872, ein adultes Weibchen in den Ugambergen östlich vom Fluss Ugam (westlich vom Tschimgantal, Pskem-Fluss und Gebirge). Weitere Beobachtungen in Kasachstan, so am 21./22.1.1934 und 28.7.1944 im Bereich des Reservats Aksu-Dshabagly, gelten als unbestätigt, da sie nicht durch Bälge belegt sind (SHULPIN 1956; SHEVCHENKO 1948; KOVSHAR 1966). Erst am 25.3.1995 konnte dort ein Himalayabaumläufer gesammelt werden, der als seltener Gast angesehen wurde (KOLBINTSEV 1995; WASSINK & OREEL 2007). Am 31.8.2002 ist die Art erneut in Kasachstan in der Pskem-Region (im oberen Einzugsbereich des Flusses Pskem südlich Aksu-Dshabagly) beobachtet worden (KOVSHAR 2002; GAVRILOV 2005).

Im benachbarten Kirgisien sind dagegen Brutvorkommen in Gebieten mit hochstämmigen Wacholderbeständen bekannt, beispielsweise am Oberlauf des Kara-Kuldsha im Talas Alatau sowie am Oberlauf des Kara-Suu und bei Arkit im Bereich des Reservats Sary-Cheleksi im östlichen Tschatkalgebirge (BORODICHIN 1972; PORTENKO & WUNDERLICH 1980).

Feldornithologisch erscheint der Himalayabaumläufer dem Tienschan-Waldbaumläufer recht ähnlich, aber die Messdaten sind etwas größer, der Schnabel ist länger, Schwanz- und Schirmfedern sind dunkel gebändert. Doch sein Triller-Gesang ist diagnostisch, da die Waldbaumläufer Motivsänger sind (LÖHRL & THIELCKE 1969; TIETZE & MARTENS 2006).

### 3. Fehldeutung einer Baumläuferbeobachtung bei Alma Ata

Im Gegensatz zu den genannten Vorkommen steht eine Veröffentlichung über ein Brutzeitvorkommen des Himalayabaumläufers bei Alma Ata (H. DORSCH in DORSCH et al. 1975).

Darin heißt es: „Am 28.4.1969 sang in etwa 2000 m Höhe im kleinen Alma-Ata-Tal 1 Männchen, das am Stamm einer Fichte saß“. Das ist eine Fehlbestimmung und auf Nachfrage erhielt ich auf der Grundlage seiner damaligen Aufzeichnungen eine ergänzende persönliche Mitteilung von H. DORSCH (in litt.) folgenden Inhalts: „Gesang anders, aber ähnlich *C. familiaris macrodactyla*“ (d. h. nicht wie *C. himalayana*, deren Gesang dem Beobachter damals nicht bekannt war!) und „die Beobachtung vom 28.4.1969 reicht nicht als Nachweis“ (für *C. h. taeniura*). Nach den Angaben zum Gesang handelt es sich ganz offensichtlich um *C. f. tianschanica*.

#### 4. Literaturangaben, die der Korrektur bedürfen

Sowohl die Baumläufer-Fehlbestimmung von H. DORSCH (in DORSCH et al. 1975 p. 430) als auch eine unbegründete Angabe zu Baumläufer-Vorkommen am Karatau (VAURIE 1959 p.544) sind bedauerlicherweise unkritisch weitergetragen worden und sind ebenso wie die Angaben in den folgenden grundlegenden Veröffentlichungen zu berichtigen.

In PORTENKO & WUNDERLICH (1980) ist bei *Certhia himalayana* unter Punkt 13 („Kleines Alma-Ata-Tal, 28.4.“) ein abwegiger Fundpunkt für diese Art eingetragen worden, der als Fehlbestimmung zu streichen ist. Der auf der Karte inkorrekt eingetragene Punkt 12 ist ebenfalls zu streichen und mit Punkt 11 gleichzusetzen. Des Weiteren ist Punkt 14 kartographisch zu berichtigen und auf der Karte um etwa 0,75 cm nach Westen zu verschieben.

In HARRAP & QUINN (1996 p. 196 et pl.10/29, p. 54) beruhen die Angaben „in the Karatau range and in the Alma-Ata region“ auf Fehlinformationen (VAURIE 1959; PORTENKO & WUNDERLICH 1980) und sind zu streichen, ebenso der Fundpunkt bei Alma Ata in der Verbreitungskarte.

Auch in HARRAP (in DEL HOYO et al. 13, 2008 p. 185) sind unter Status die Angaben „Karatau range and Alma-Ata region“ zu annullieren.

In einschlägigen Veröffentlichungen zur Avifauna Kasachstans (z. B. GAVRILOV 2000, 2005; STEPANYAN 2003; WASSING & OREEL 2007) haben diese Fehlinformationen schon keine Berücksichtigung mehr gefunden.

**Dank:** Für die Förderung des Anliegens gilt A. ISSABEKOVA, E.I. GAVRILOV, A.E. GAVRILOV und K. LIEDEL mein besonderer Dank.

#### Zusammenfassung

Im Transili Alatau, Kasachstan, ist der Waldbaumläufer *Certhia familiaris tianschanica* Brutvogel. Dagegen gibt es für den Himalayabaumläufer *C. himalayana taeniura* keinen Nachweis in dieser Region. Doch in fünf Veröffentlichungen (VAURIE 1959; DORSCH et al. 1975; PORTENKO & WUNDERLICH 1980; HARRAP & QUINN 1996; HARRAP in DEL HOYO et al. 13, 2008) werden Feststellungen von Himalayabaumläufern nahe Alma Ata und vom Karatau genannt, die auf Fehlinformationen beruhen und zu berichtigen sind.

#### Literatur

- BORODICHIN, I.F. (1972): Semejstvo Piščuchovye – Certhiidae. S. 322–333 in: DOLGUSHIN, I. A. et al.: Pticy Kazachstana. Tom 4. Alma Ata.  
 CHENG, T.-H. (1987): A Synopsis of the Avifauna of China. Beijing, Hamburg, Berlin.  
 DORSCH, H., I. DORSCH, D. FÖRSTER & J. GERSTENBERGER (1975): Ornithologische Beobachtungen in Mittelasien. Beitr. Vogelkd. **21**: 416-438.  
 ERIKSSON, J., & L. B. ERIKSSON (2003): Chokpak. Vår Fågelvärld **62**(2): 6-13.

- GAVRILOV, E.I. (2000): Guide to the Birds of the Kazakhstan Republic. Almaty.
- GAVRILOV, E.I., & A.E. GAVRILOV (2001): Migration at Chokpak, Kazakhstan. Sandgrouse **23**: 90-100.
- GAVRILOV, E.I., & A.E. GAVRILOV (2005): The Birds of Kazakhstan. Tethys Ornithol. Research, Almaty, **2**: 1-222.
- HARRAP, S., & D. QUINN (1996): Tits, Nuthatches et Treecreepers. London.
- HARRAP, S. (2008): Family Certhiidae (Treecreepers). S. 166-187 in: DEL HOYO, J. et al. (Hrsg.): Handbook of the Birds of the World. Vol. 13. Barcelona.
- KOLBINTSEV, V.G. (1995): [A new occurrence of Himalayan Treecreeper in the south of Kazakhstan] (russ.). Selevinia **3** (3): 44.
- KOVSHAR, A.F. (1966): Pticy Talasskogo Alatau. Trudy zapovednikov Kazakhstana **1**: 1-436 (Alma Ata).
- KOVSHAR, V.A. (2002): [Expedition. 20. Upper reach of Pskem river] (russ.). Kazakhstanski Ornitol. Bull. **1**: 22-23.
- LÖHRL, H., & G. THIELCKE (1969): Zur Brutbiologie, Ökologie und Systematik einiger Waldvögel Afghanistans. Bonner Zool. Beitr. **20**: 85-98.
- PORTENKO, L.A., & J. STÜBS (1977): *Certhia familiaris* L. In: DATHE, H. (Hrsg.): Atlas der Verbreitung palaearktischer Vögel. Lief. 6. Berlin.
- PORTENKO, L.A., & K. WUNDERLICH (1981): *Certhia himalayana* Vigors. In: DATHE, H., & I.A. NEUFELDT (Hrsg.): Atlas der Verbreitung palaearktischer Vögel. Lief. 9. Berlin.
- SHEVCHENKO, V.V. (1948): Pticy gosudarstvennogo zapovednika Aksu-Džabagly. Trudy gosudarstvennogo zapovednika Aksu-Džabagly, **1**: 36-71 (Alma Ata).
- SHULPIN, L.M. (1956): Materialy po faune ptic zapovednika Aksu-Dshabagly (Talasski Alatau). Trudy Instituta Zoologii, Akademia Nauk Kazachstana, Alma Ata, **6**: 158-193.
- SEVERTZOV, N.A. (1873): *Certhia taeniura*. In: Vert. Turkest. Zhivotn. 1872, **8** (2): 138.
- STEPANYAN, L.S. (2003): Konspekt ornitologicheskoi fauny Rossii i sopredelnykh Territorii [Conspectus of the ornithological fauna of Russia and adjacent territories]. Moscow.
- TIETZE, D.T., J. MARTENS & Y.-H. SUN (2006): Molecular phylogeny of treecreepers (*Certhia*) detects hidden diversity. Ibis **148**: 477-488.
- VAURIE, C. (1959): The Birds of the Palearctic Fauna : A Systematic Reference: Order Passeriformes. London.
- WASSINK, A., & G.J. OREEL (2007): The Birds of Kazakhstan. (De Cocksdorp) Texel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Dornbusch Max

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von Baumläufern Certhia sp. im Transili Alatau, Kasachstan 119-122](#)